



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 11.09.2014, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 51. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.05.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen - Wahlperiode 2014 bis 2019
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Vorstellung der Amtsleiter*innen des Dezernates I
8. Einwohnerfragestunde
9. Bericht des Geschäftsführers der TWE GmbH zum Wirtschaftsjahr 2013 und der aktuellen Lage der Gesellschaft
10. Bericht des Geschäftsführers der WHG zum Wirtschaftsjahr 2013 und der aktuellen Lage der Gesellschaft
11. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Bericht zur Arbeitszeitregelung der Eberswalder Feuerwehr
12. Informationsvorlagen
13. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

14.1 **Vorlage:** BV/0019/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

14.2 **Vorlage:** BV/0025/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde

14.3 **Vorlage:** BV/0028/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2014/2015

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Ortel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortel stellt fest

- form- und fristgerecht geladen,
- 10 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 51. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.05.2014

Es wurden von Herrn Markmann schriftlich Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift eingebracht. Diese sind als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt.

Abstimmung zu den Einwendungen: mehrheitlich angenommen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn

- beantragt die Vorziehung des TOP 11
- bittet um die Erteilung des Rederecht für Herrn Quehl im TOP 11
- beantragt die Vorziehung des TOP 8 vor den TOP 5

Herr Landmann

- schließt sich Herrn Zinn an und schlägt die Einordnung nach TOP 8 vor
- beantragt die Diskussion zum Gefahrenabwehrplan im TOP 11 mit aufzunehmen

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass für den TOP 11 die Anwesenheit des Leiters der Eberswalder Berufsfeuerwehr, Herrn Meier, notwendig ist und dieser erst gegen 20:00 Uhr eintreffen wird
- weist darauf hin, dass eine Diskussion über den Gefahrenabwehrplan rechtswidrig wäre, da er nicht auf der Tagesordnung steht und damit einen Verstoß gegen § 35 Abs. 2 i.V.m. § 36 Abs. 1 BbgKVerf vorläge

Abstimmung der Vorziehung des TOP 8 vor den TOP 5: mehrheitlich angenommen

Abstimmung der Aufnahme der Diskussion zum Gefahrenabwehrplan im TOP 11: mehrheitlich angenommen

Abstimmung der Vorziehung des TOP 11 vor den TOP 9: mehrheitlich angenommen

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16225 Eberswalde

- gibt seine Anfragen zur WHG und den TWE zu Protokoll; diese sind der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt

Herr Gatzlaff

- führt zur Anfrage bezüglich der Anschlussleistung aus, dass in diese Reserven für eine unvorhersehbare Nutzung z.B. kalte Winter miteinbezogen wurden; die Entscheidung wie viel Reserve nötig ist, trifft der Geschäftsführer nach eigenem Ermessen; Erkenntnisse für eine missbräuchliche Ermessensausübung liegen nicht vor
- erklärt zum beabsichtigten Verlustausgleich der Stadt Eberswalde gegenüber den TWE, dass die Stadtverwaltung im Haushaltsplan 2015 einen Verlustausgleich eingeplant hat; die Bestätigung des Haushalts 2015 und somit auch die Zahlung des Verlustausgleichs hängt von der Entscheidung der Stadtverordneten ab; für den Fall dass ein Verlustausgleich nicht beschlossen wird, wurden Rückstellungen gebildet; der Fortbestand der TWE ist somit bis ins Jahr 2025 gesichert

Herr Adam

- führt zu den Fernwärmepreisen aus, dass die WHG hier an den mit der EWE geschlossenen Vertrag gebunden ist

Herr Triller

- erklärt, dass die Preise für Direktkunden durch die EWE öffentlich gemacht werden und fragt, warum der ausgehandelte Preis zwischen der WHG und der EWE nicht auch den Mietern bekanntgegeben werden kann

Herr Adam

- führt aus, dass es sich um vertraglich vereinbarte Sonderkonditionen handelt und die Vertragsparteien zur Verschwiegenheit über die Vertragsbestandteile verpflichtet sind; somit ist es nicht möglich die Mieter über diese Konditionen zu unterrichten

TOP 5

Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen - Wahlperiode 2014 bis 2019

Herr Ortel

- bittet die Fraktionen Vorschläge einzubringen

Herr Trieloff schlägt Herrn Morgenroth vor.

Herr Zinn schlägt Herrn Laffin vor.

Herr Landmann schlägt Herrn Jede vor.

Herr Zinn

- bittet um eine kurze Vorstellung der Kandidaten.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Abstimmung 1. Wahlgang:	Herr Morgenroth	3 Stimmen
	Herr Laffin	3 Stimmen
	Herr Jede	4 Stimmen

Abstimmung 2. Wahlgang:	Herr Morgenroth	3 Stimmen
	Herr Laffin	5 Stimmen
	ungültig	2 Stimmen

Abstimmung 3. Wahlgang:	Herr Jede	5 Stimmen
	Herr Laffin	5 Stimmen

Die Entscheidung erfolgt durch Losentscheidung mittels einer Münze.

Die Losentscheidung fällt auf Herrn Jede, somit ist dieser als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

Herr Ortel

- informiert zum Arbeitsplan, dass
 - Wirtschaftsthemen für das 1. Quartal durch Herrn Dr. König im Oktober 2014 zusammengestellt werden,
 - von den Fraktionen Zuarbeiten zum Arbeitsplan eingegangen sind und berücksichtigt wurden,
 - dieser den Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern zur Verfügung gestellt wurde,
 - Herr Gatzlaff in der Oktobersitzung über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung informiert

- informiert, dass für die Lange Nacht der Wirtschaft und den Wirtschaftsempfang keine Einladungen an Stadtverordnete und sachkundige Einwohner versandt wurden und bittet dies für die nächsten Veranstaltungen zu berücksichtigen

TOP 7

Vorstellung der Amtsleiter*innen des Dezernates I

Die Amtsleiter*innen des Dezernates I, Frau Paustian (Hauptamt), Frau Geissler (Kämmerei), Herr Birk (Bürger- und Ordnungsamt), Herr Holzhauer (Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste) und Herr Müller (Rechtsamt) stellen sich kurz vor. Eine ausführliche Vorstellung der Ämter mit Personal- und Sachaufwand sowie Finanzen wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion erfolgen.

TOP 11

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- informiert über eine Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung; es wurden die Zahlung der Sozialversicherungsabgaben für den Zeitraum 01.01.2010-31.12.2013 geprüft; hierbei wurde eine Nachzahlung von 369,00 € festgelegt; dies ist bei geprüften fast 100 Mio. € Personalkosten ein marginaler Betrag und spricht für die zuverlässige Arbeit des Hauptamtes
- informiert über die Einbringung eines Antrages zur Bereitstellung der Mittel für die Gedenktafel in der Britzer Straße durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; die Mittel sollen noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen; dies wurde durch die Verwaltung bereits zugesichert; da es sich hier um Geschäften der laufenden Verwaltung handelt, kann die Stadtverordnetenversammlung hierüber keinen verbindlichen Beschluss fassen
- informiert, dass es im Hauptausschuss am 18.09.2014 Informationen zur Vergabe der Postdienstleistungen geben wird
- führt zu den Anfragen von Herrn Zinn aus, dass
 - im Bürger- und Ordnungsamt derzeit ein höherer Stand an Langzeitkranken besteht und die Einarbeitung von neuem Personal auch erst einmal Zeit in Anspruch nimmt

- das Projekt Bürgerarbeit im November ausläuft und deshalb erst mal keine weiteren Schlüsse aus den Urteilen der Arbeitsgerichte zu ziehen sind
- die Stadtverwaltung mit dem Fahrzeuginstandhaltungswerk der Deutschen Bahn AG, wie mit anderen Unternehmen auch, in Kontakt steht, es aber noch keinen neuen Stand gibt

- Bericht zur Arbeitszeitregelung der Eberswalder Feuerwehr

Herr Gatzlaff

- hält eine Präsentation zur EU-Arbeitszeit-Richtlinie
- diese ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Meier

- hält eine Präsentation zur Personalvorhaltung der Berufsfeuerwehr Eberswalde
- diese ist als **Anlage 5** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Zinn

- bittet um die Erteilung des Rederechts für Herrn Quehl von der Gewerkschaft Ver.di
- bittet die Feuerwehr und die Gewerkschaft sich an der folgenden Diskussion zu beteiligen um ein umfassendes Meinungsbild darzustellen

Abstimmung Rederecht für die Mitglieder der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr: einstimmig erteilt

Abstimmung Rederecht für Herrn Quehl: einstimmig erteilt

Herr Guth

- fragt, worauf die 56-Stunden-Schicht beruht
- fragt nach dem Unterschied zwischen Aktivzeit und Bereitschaft; wer legt diese Zeiten fest; was wird im Rahmen der Vollarbeit gemacht
- fragt, wieso von 6 Arbeitskräften pro Schicht gesprochen wird

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Schichten vom Land Brandenburg vorgegeben werden (BbgAZVPFJ)
- führt aus, dass die Mitarbeiter in der Bereitschaftszeit Zeit haben private Angelegenheiten zu regeln, sie jedoch auf der Wache sein müssen
- erklärt, dass die 6 Arbeitskräfte sich aus der Feuerwehrdienstvorschrift ergeben (siehe Präsentation)

Herr Landmann

- fragt, ob im Jahr 2015 auf die 48-Stunden-Schicht umgestellt wird und ob es dann nicht zu einem Mehrbedarf an Personal kommt
- fragt, ob eine Aufstockung des Personals die Situation entschärfen könnte

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass es voraussichtlich zu einer 48-Stunden-Schicht kommen wird, der Beschluss hierfür jedoch noch nicht gefasst wurde
- führt aus, dass es nicht unbedingt zu einem Mehrbedarf an Personal kommen muss; es wird diskutiert, ob 6 Mitarbeiter in der Nacht und am Wochenende und 7 unterhalb der Woche eingesetzt werden sollen; alle Mitarbeiter die über diese Zahl eingesetzt sind würden dann Freizeitausgleich bekommen oder wenn dies bis zum Ende eines jeden Jahres nicht möglich ist die Mehrstunden bezahlt bekommen
- merkt an, dass über die gesamte Thematik zur Zeit diskutiert wird, mit Blick auf die Gesamthemen der Stadt aber eine Lösung angestrebt wird, die den Zeitplan für die Mitarbeiter so angenehm wie möglich macht und so wenig wie möglich zusätzliche Kosten verursacht
- fordert die Mitarbeiter der Feuerwehr Eberswalde auf, sich gerne an den Diskussionen zu beteiligen

Herr Quehl

- stellt die Position der Gewerkschaft Ver.di da
- merkt an, dass die Freiwillige Feuerwehr nicht zur ständigen Gefahrenabwehr eingesetzt werden soll und ihr Einsatz auf Notfälle zu reduzieren ist
- informiert über eine offene Mitgliederversammlung im Oktober auf der die Feuerwehrproblematik im Land Brandenburg thematisiert wird

TOP 9

Bericht des Geschäftsführers der TWE GmbH zum Wirtschaftsjahr 2013 und der aktuellen Lage der Gesellschaft

Herr Morgenroth verlässt die Sitzung um 20:54 Uhr. Somit sind 9 Mitglieder anwesend.

Herr Schaefer

- hält eine Präsentation zum Wirtschaftsjahr 2013 der TWE und der aktuellen Lage der Gesellschaft
- diese ist als **Anlage 6** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Trieloff

- fragt, in wie weit Überlegungen zur Nutzung der Kraft-Wärme-Kupplung im Baff getroffen wurden
- fragt, über wie viele Jahre der Belieferungsvertrag mit der EWE geschlossen

Herr Schaefer

- erklärt, dass die Nutzung geprüft und über ein eigenes BHKW nachgedacht wurde; da die Belieferung derzeit jedoch über ein BHKW erfolgt würde der Bau eines eigenen keine Vorteile bringen
- führt aus, dass der Vertrag 2012 über 5 Jahre mit der Option zur Verlängerung über weitere 5 Jahre geschlossen wurde

Herr Bohn

- fragt, ob über eine Nutzung von Erdwärme nachgedacht wurde
- merkt an, dass in Hinblick auf die Besucherzahlen aus dem gesamten Landkreis auf eine Beteiligung des Landkreises, ähnlich der Vereinbarung des Zoos, hingewirkt werden sollte

Herr Passoke

- merkt an, dass sich die Investition in die Versorgung mit Erdwärme erst dann lohnen wird, wenn der Vertrag mit der EWE ausgelaufen ist
- erklärt, dass derzeitig bereits im Kreistag stark über die Bezuschussung des Zoos diskutiert wird; eine zusätzliche Bezuschussung des Baff durch den Landkreis sollte daher nicht thematisiert werden

TOP 10

Bericht des Geschäftsführers der WHG zum Wirtschaftsjahr 2013 und der aktuellen Lage der Gesellschaft

Herr Gatzlaff

- stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung
- schlägt aufgrund der vorangeschrittenen Zeit vor, die Präsentation als **Anlage 7** zur Niederschrift zu nehmen und den Vortrag als gehalten zu betrachten; Fragen können im Nachhinein an Herrn Adam gerichtet werden

Herr Zinn

- stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung
- schlägt vor, den TOP in der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln und bittet, dass sowohl Herr Adam als auch Herr Schaefer in der nächsten Ausschusssitzung für Fragen zur Verfügung stehen

Herr Passoke

- merkt an, dass Fragen an Herrn Adam und Herrn Schaefer jederzeit möglich sind
- spricht sich für den Vorschlag von Herrn Gatzlaff aus

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages von Herrn Zinn: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages von Herrn Gatzlaff:
mehrheitlich angenommen

TOP 12

Informationsvorlagen

TOP 13

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Trieloff

- informiert, dass zur Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2014 durch die FDP Fraktion eine Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich des elektronischen Versands der Sitzungsunterlagen eingebracht werden wird

Herr Passoke

- fragt zu den Anträgen der KMU-Förderung wie die Mitarbeiterzahlen ermittelt werden

Herr Dr. König

- erklärt, dass die Unternehmen im Antrag angeben, wie viele Mitarbeiter sie beschäftigen und wie viele durch die Förderung neu eingestellt werden

Herr Zinn

- bittet für den nächsten Hauptausschuss um die Information wie viel der Kulturbeitrag zur langen Nacht der Wirtschaft gekostet hat
- fragt, ob es von Seiten der Stadtverwaltung im Januar eine Vorlage zur Regelung der Zuständigkeiten der Fachausschüsse geben wird

Herr Landmann

- fragt nach der derzeitigen Höhe der Rücklagen sowie der Liquidität

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass über den vorläufigen Jahresabschluss 2012 im Finanzausschuss im April 2014 informiert wurde; demnach betrug die Rücklage zum 31.12.2012 17,6 Mio. € und der Kassenbestand derzeit bei 39,5 Mio. € liegt
- informiert, dass der Jahresabschluss 2012 zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt liegt; der Abschluss 2013 wird durch die Kämmerei gerade bearbeitet

Herr Ortel befragt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zur weiteren Verfahrensweise zur Fortsetzung der Ausschusssitzung.

Herr Gatzlaff merkt an, dass die Beschlussvorlagen BV/0025/2014 und BV/0028/2014 für die weitere Arbeit der Stadtverwaltung zwingend behandelt werden müssen und spricht sich, aufgrund der vorangeschrittenen Zeit, für den Wegfall des nichtöffentlichen Teils der Sitzung aus.

Herr Zinn erklärt sich mit der Verschiebung der Beschlussvorlage BV/00019/2014 in den nächsten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.10.2014 einverstanden.

Abstimmung über den Vorschlag (Behandlung BV/0025/2014 und BV/0028/2014, Vertagung BV/0019/2014 und Wegfall des nichtöffentlichen Teils der Sitzung):
einstimmig angenommen

TOP 14

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.1

Vorlage: BV/0019/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

Die Beschlussvorlage wurde vom Einreicher in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.10.2014 vertagt.

TOP 14.2

Vorlage: BV/0025/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde

Abstimmung: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW).

TOP 14.3

Vorlage: BV/0028/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2014/2015

Abstimmung: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zoobeirat zu übersenden.

Herr Ortel schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

Ortel
Vorsitzender des
Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen

Voigt
Schriftführerin

